

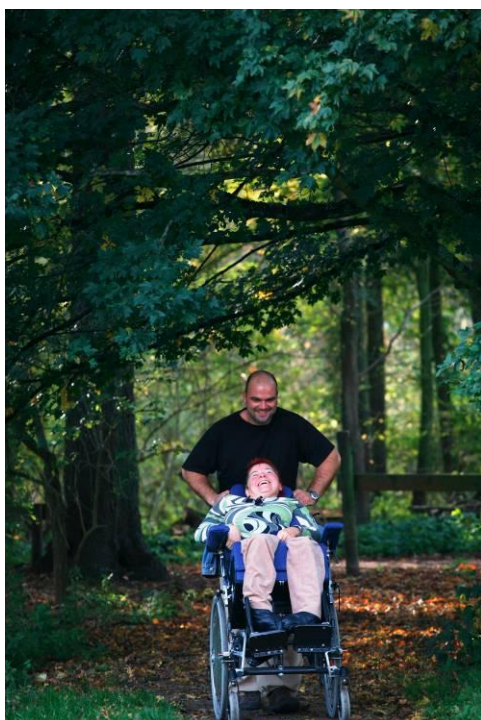


Der Ambulante Dienst – Jahresbericht 2015

- *Assistenz und Pflege,*
- *Ambulant Betreutes Wohnen,*
- *Schulische Integrationshilfen,*
- *Familienunterstützende Hilfen,*
- *Schatzkiste - Kontakt- und Partnervermittlung*
- *Fahr- und Begleitdienst*

Die Angebote des Ambulanten Dienstes unterstützen Menschen mit Behinderung dabei, ein möglichst selbstbestimmtes Leben in gewohnter häuslicher Umgebung zu führen, soziale Kontakte zu erhalten und zu knüpfen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dabei ist die Sicherstellung der physiologischen Grundbedürfnisse zu gewährleisten. Zuständig für Organisation, Sicherstellung der Angebote, Vernetzung und Weiterentwicklung sind die Regiekräfte in den jeweiligen Bereichen und die Leitung des Dienstes. Für administrative Aufgaben stehen Verwaltungskräfte mit insgesamt 1,07 Vollzeitstellen zur Verfügung.

Der Beratung kommt sowohl als einem eigenständigen Unterstützungsangebot, als auch im Vorfeld vor Aufnahme von Hilfeleistungen besondere Bedeutung zu. Sie dient insbesondere der Erfassung der individuellen Lebensumstände und Bedürfnisse des Nutzers und bei entsprechendem Bedarf als Grundlage für Art und Umfang der Hilfen. Beratung ist darüber hinaus eine kontinuierliche, die konkreten Unterstützungsangebote des Dienstes begleitende, Leistung.



Assistenz und Pflege 2015

Dieser Arbeitsbereich unterstützt überwiegend Menschen mit schweren körperlichen Behinderungen und einem hohen zeitlichen Betreuungsaufwand – bis zu 24 Stunden am Tag - bei alltäglichen Verrichtungen. Hierzu gehören die persönliche Assistenz, die häusliche Pflege und die Hauswirtschaft. Ergänzend kann Behandlungspflege erbracht werden.

Zuständigkeiten in der Regie von A+P:

- die leitende Pflegefachkraft
- die stellvertretende leitende Pflegefachkraft
- der Dienstplankoordinator für Assistenz und Pflege

Die Erreichbarkeit einer Pflegefachkraft ist 24 Stunden täglich gesichert. Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen und Fortbildungen sind Standard.



Stadt Offenbach:

- 10 Nutzer
- 2.502 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag
- 2.839 Stunden Häusliche Pflege
- 1.034 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung

Stadt Frankfurt:

- 2 Nutzer
- 261 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag / Arbeitsassistenz
- 263 Stunden Häusliche Pflege
- 300 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung

Kreis Offenbach:

- 13 Nutzer
- 14.995 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag
- 11.496 Stunden Häusliche Pflege
- 3.180 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung

Die insgesamt 36.870 Stunden in Assistenz und Pflege wurden geleistet von: 41 Pflege- und Betreuungskräften, davon 10 Pflegefachkräfte, 2 Fachkräften in Ausbildung, 1 pädagogischen Fachkraft, 6 Pflegehelfer/innen und 22 angeleiteten Kräften ohne eine pflegerische oder pädagogische Ausbildung.

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit körperlicher Behinderung

Im Berichtsjahr 2015 wurden in der Stadt Offenbach 8 Menschen mit körperlicher Behinderung betreut, im Kreis Offenbach 7.

Mehrheitlich wurden die Nutzer/innen im Betreuten Wohnen mit 99 Fachleistungsstunden im Jahr unterstützt. Vier Nutzer erhielten 120 Fachleistungsstunden. Bei einer Nutzerin waren 52 Fachleistungsstunden pro Jahr angesetzt. Bei ihr konnte die Unterstützung erfolgreich abgeschlossen und beendet werden. Eine Nutzerin schied nach nur kurzer Dauer wieder aus dem ABW aus, eine weitere Nutzerin wechselte in eine stationäre Versorgung. Alle Nutzer wurden in ihrer eigenen Häuslichkeit unterstützt.

Insgesamt wurden im Betreuten Wohnen im Kreis Offenbach 695 und in der Stadt Offenbach 558 Fachleistungsstunden erbracht. Diese verteilten sich auf durchschnittlich 3 Mitarbeiter/innen, die in Teilzeit im Betreuten Wohnen beschäftigt waren. Alle Fachleistungsstunden in direktem Kontakt mit den Nutzern wurden von Fachkräften geleistet.

Schulische Integrationshilfen

Diese Hilfen beinhalten die individuelle Unterstützung von Kindern / Jugendlichen mit Förderbedarf an Regel- oder Förderschulen. Ein Integrationshelfer steht zeitweise oder für den



gesamten Schulalltag dem Kind unterstützend zur Seite. Die Nachfrage nach schulischen Integrationshilfen steigt seit Jahren kontinuierlich an. Die Beeinträchtigungen der Kinder / Jugendlichen sind vielfältig. Es zählen dazu: Autismus-Spektrums-Störungen, körperliche Behinderungen, Stoffwechselerkrankungen, Entwicklungsverzögerungen, Down Syndrom u. a. Gendefekte, Sinnesbehinderungen und sonstige Beeinträchtigungen.

Zuständig für Organisation, Vernetzung mit Schulen und Eltern und Weiterentwicklung dieses Bereiches sind:

- 1 Erzieherin für die Organisation, Beratung und fachliche Begleitung in Teilzeit
- 1 Diplompädagogin in Teilzeit.

Als Integrationshelfer waren 48 junge Menschen in den verschiedenen Freiwilligendiensten, 16 angestellte Mitarbeiter/innen und 1 Praktikantin eingesetzt.

Daten und Fakten 2015

Stadt Offenbach:

- 11 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 5.528 Jahresleistungsstunden davon:
- 6 Einzelintegrationen an Regelschulen
- 5 Einzelintegrationen an Förderschulen

Bei 4 Schülern wurde die schulische Integrationshilfe erfolgreich beendet, davon 3 aus Regelschulen und 1 aus einer Förderschule. 1 Schüler wechselte zu einem anderen Träger.

Kreis Offenbach:

- 32 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 17.011 Jahresleistungsstunden davon:
- 19 Einzelintegrationen an Regelschulen
- 13 Einzelintegrationen Förderschulen

Bei 2 Schülern konnte die Unterstützung eingestellt werden, für einen weiteren Schüler wird eine Fachkraft benötigt, 2 Schüler wechselten zu einem anderen Träger, 1 Schüler wechselte die Schule.





Familienunterstützende Hilfen

Familienunterstützende Hilfen werden in Form individueller Betreuungen in den Familien und in Form von Alters- und Interessengruppen, Ferienspielen und Freizeiten, Nachmittagsbetreuung und Bildungsseminaren angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungen finden statt in unseren Räumen in der „Schatzinsel“ in Langen und dem „Nordentreff“ in Offenbach, außerdem an der Schule am Goldberg in Heusenstamm sowie an anderen typischen Orten im öffentlichen Raum, an denen Freizeit verbracht wird.

Die individuellen Einzelbetreuungen werden regionalisiert, die Gruppenangebote ortsübergreifend angeboten.

Zuständig für die Organisation, Vernetzung in den Städten und Gemeinden und die Weiterentwicklung des Angebotes sind:

- 2 Regionalkoordinatoren (1 Diplompädagoge, 1 Dipl. Sozialpädagoge) mit jeweils besonderer Zuständigkeit für die Stadt Offenbach und die einzelnen Gemeinden im Kreis Offenbach
- 1 Dipl. Sozialpädagoge für die Koordination der Gruppenangebote.

Monatlich finden Fallbesprechungen auf Regieebene (Regionalkoordinatoren, Koordinatorin für Gruppen und Leitung) statt, sowie Fortbildungen für die Helfer/innen und anderen Einsatzkräfte in den Familien. Ein bis zweimal jährlich findet eine Einführungsveranstaltung statt.

2015 waren für die Einsätze in den Familien und die Gruppenveranstaltungen 139 Helfer/innen im Einsatz, unterstützt von 48 Mitarbeitern/innen in Freiwilligendiensten, 3 Praktikant/innen, 4 pädagogischen Fachkräften und 10 Betreuungshelfer/innen.

Die Familien der Betroffenen weisen oft komplexe Belastungssituationen auf. Das Spektrum der Behinderungen bei den Nutzern reicht von Sinnesbeeinträchtigungen, Hyperaktivität, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen, Autismus, Lernbehinderungen, geistigen und körperlichen Behinderungen und Epilepsie bis hin zu schweren Mehrfachbehinderungen unterschiedlichster Ursachen.

Der Bedarf vieler Eltern nach verlässlichen Betreuungsangeboten für ihre Kinder am Nachmittag ist weiterhin ungebrochen und wird inzwischen auch über das erweiterte Nachmittagsangebot an den Schulen abgedeckt.

Angeboten wurden 32 verschiedene Freizeitveranstaltungen an 537 Terminen im Jahr 2015. Häufig gab es mehrere verschiedene Angebote an einem Tag. Eine Veranstaltung umfasste in der Regel 5 Stunden (außer Freizeiten und andere besondere Veranstaltungen). Das Angebot MiMaSa (Mitmachsamstag) ist als Angebot für Kinder mit und ohne Behinderung angelegt. Die Osterferienspiele in Egelsbach laufen seit vielen Jahren erfolgreich als integratives Ferienspielangebot zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Josef. Auch 2015 waren 5 Kinder mit Behinderung, die von Betreuern/innen des Ambulanten Dienstes begleitet wurden, dabei. 8 Personen, die weder aus der Stadt noch aus dem Kreis Offenbach kamen, nahmen mit 235 Stunden an den Freizeitangeboten teil.



Projekte: Boxen und Backen

Ein ganz neues Erlebnis bescherte den Kindern und FSJ 1ern des Ambulanten Dienstes der Besuch im Boxclub Nordend in Offenbach. 6 Kinder mit Behinderungen und 18 junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr waren einer Einladung des Geschäftsführers des Boxclubs gefolgt und zum Training gekommen. Hier konnten sie einander auf eine ganz neue Art begegnen, ihre Geschicklichkeit und Kräfte austesten, ohne dabei jemandem zu schaden oder sich selbst zu verletzen. Die unterschiedlichen Übungen zur Koordination, Körperwahrnehmung und Konzentration boten viel Abwechslung und waren so ausgelegt, dass alle mitmachen konnten. Die Teilnehmer/innen lernten im fairen Kampfsport Regeln zu beachten und Ängste abzubauen.

An einem Freitag im Dezember tummelten sich rund 15 Kinder im „CaféKids“ der Evangelischen Kirchengemeinde Langen, um einen Nachmittag lang gemeinsam Plätzchen zu backen. Das Besondere daran: das Angebot brachte Kinder der Kirchengemeinde und Kinder mit Behinderungen, die im Rahmen der Nachmittagsbetreuung des Ambulanten Dienstes in der „Schatzinsel“ in Langen betreut werden, zusammen. Das Projekt wurde initiiert von zwei Studentinnen der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Schnell brach das Eis zwischen den Kindern aus der Kirchengemeinde und den Kindern mit Behinderungen und es wurde ein großer Spaß für alle Beteiligten.

Die Kooperation mit dem Kreisjugendbildungswerk und der Kreisjugendförderung wurde auch in 2015 fortgesetzt. Diesmal trafen sich Mitarbeiter aus dem Verein Behindertenhilfe mit Mitarbeitern aus den kommunalen Jugendzentren und von Vereinen im Westkreis Offenbach, um sich über Erfahrungen und weitergehende Möglichkeiten einer inklusiven Kinder- und Jugendarbeit auszutauschen. Einigkeit bestand dahingehend, dass ein solches Treffen im jährlichen Zyklus auch weiterhin stattfinden soll.

Daten und Fakten 2015

Stadt Offenbach:

71 Nutzer mit 10.235 Leistungsstunden

48 Kinder / Jugendliche

23 Erwachsene



Kreis Offenbach

Im Kreis Offenbach konnten im Berichtsjahr 18.258 Leistungsstunden gezählt werden. Diese verteilen sich auf die Kommunen wie folgt:

Mühlheim

19 Nutzer mit 2.717 Leistungsstunden
10 Kinder / Jugendliche
9 Erwachsene

Obertshausen

23 Nutzer mit 2.342 Leistungsstunden
14 Kinder / Jugendliche
9 Erwachsene

Hainburg

14 Nutzer mit 1.462 Leistungsstunden
5 Kinder / Jugendliche
9 Erwachsene

Seligenstadt

8 Nutzer mit 603 Leistungsstunden
3 Kinder / Jugendliche
5 Erwachsene

Mainhausen

1 Nutzer mit 238 Jahresleistungsstunden

Heusenstamm

5 Nutzer mit 820 Leistungsstunden
4 Kinder / Jugendliche
1 Erwachsener

Dietzenbach

25 Nutzer mit 3037 Leistungsstunden
14 Kinder / Jugendliche
11 Erwachsene

Rodgau

13 Nutzer mit 965
7 Kinder / Jugendliche
6 Erwachsene

Rödermark

5 Nutzer mit 360 Leistungsstunden
3 Kinder / Jugendliche
2 Erwachsene



Neu-Isenburg

11 Nutzer mit 1764 Leistungsstunden
9 Kinder / Jugendliche
5 Erwachsene

Dreieich

17 Nutzer mit 1656 Leistungsstunden
11 Kinder / Jugendliche
6 Erwachsene

Langen

14 Nutzer mit 1425 Leistungsstunden
8 Kinder / Jugendliche
6 Erwachsene

Egelsbach

6 Nutzer mit 634 Leistungsstunden
2 Kinder / Jugendliche
4 Erwachsene



Kontakt- und Partnervermittlung „Schatzkiste Offenbach“

Die Schatzkiste ist eine Kontakt- und Partnervermittlung für Menschen mit Behinderungen und ist inzwischen in vielen Städten und Gemeinden bundesweit eingerichtet. Der Bundesverband der Schatzkisten hat seinen Sitz in Hamburg.



Zuständig für Aufnahmegespräche, Initiierung von Veranstaltungen, Vermittlung und Entwicklung bei der Schatzkiste Offenbach ist:

- 1 Diplompädagoge (Teilzeit)
- 1 Studentin der Sozialen Arbeit (Teilzeit)



Die Vermittlungsdatei umfasste zum Jahresende 59 Mitglieder.
In 27 Fällen kam es zu Vermittlungsvorschlägen.

Fahr- und Begleitdienst

Der Fahrdienst kann von Personen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung oder von Personen genutzt werden, die nicht in der Lage sind selbstständig die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs zu nutzen. Der Fahrdienst wird zudem für unsere Gruppenangebote als Serviceleistung eingesetzt. Die Gruppenfahrten werden pauschal berechnet und werden bei der Statistik im Fahrdienst nicht mit berücksichtigt.

Zuständig für den Fahrdienst sind:

- 1 Fahrdienstkoordinatoren (Teilzeit)
- 8 Fahrer/innen in Teilzeit

Daten und Fakten:

33.497 km wurden 2015 mit den verschiedenen Kostenträgern des Fahrdienstes abgerechnet, 54 Nutzer kamen aus Offenbach, 38 aus dem Kreisgebiet.

Der Ambulante Dienst bedankt sich bei Pa-Gi Palettenhandel, Aktion Mensch und der Rosa- Bathon-Stiftung, die mit ihren großzügigen Spenden 2015 dazu beigetragen haben neue Projekte anzustoßen, laufende zu erhalten und wichtige Anschaffungen tätigen zu können.

Der Ambulante Dienst ist Mitglied:

- in der Landesarbeitsgemeinschaft freier ambulanter Dienste (LAG-FAD)
- im Arbeitskreis Ambulante Dienste und Qualitätszirkel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- im Bundesverband der „Schatzkisten“
- im Netzwerk Bildungsberatung der Stadt Offenbach
- im Netzwerk Inklusion Stadt Offenbach
- im Jugendhilfeausschuss Kreis Offenbach
- Kooperation mit dem Kreisjugendbildungswerk und der Kreisjugendförderung
- im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge



Statistik 2015

Assistenz und Pflege

Anzahl der Nutzer Jahresvergleich

Jahr	Nutzer
2006	24
2007	33
2008	38
2009	27
2010	26
2011	33
2012	27
2013	29
2014	27
2015	23

Wohnorte und Stunden der Nutzer

Gemeinde	Nutzer	Stunden
Offenbach	10	6375
Mühlheim	2	4567
Obertshausen	0	0
Hainburg	0	0
Seligenstadt	0	0
Mainhausen	1	220
Heusenstamm	1	888
Dietzenbach	1	4149
Rodgau	1	1207
Rödermark	0	0
Neu-Isenburg	2	161
Dreieich	3	17788
Langen	2	690
Egelsbach	0	0
Frankfurt	2	825
Gesamt	23	36870

Schulische Integrationshilfe Jahresvergleich

Jahr	Nutzer pro Region				Gesamt
	Nord	Ost	Süd	West	
2010	18	2	5	6	31
2011	21	3	4	7	35
2012	18	5	4	6	33
2013	17	8	6	6	37
2014	18	11	9	9	47
2015	11	11	9	12	43

Wohnorte und Stunden

	Nutzer	Stunden	Region
Offenbach	11	5528	Nord
Mühlheim	2	937	Ost
Obertshausen	6	2471	Ost
Hainburg	2	1524	Ost
Seligenstadt	1	595	Ost
Mainhausen	0	0	Ost
Heusenstamm	1	805	Süd
Dietzenbach	5	2818	Süd
Rodgau	2	1491	Süd
Rödermark	1	439	Süd
Neu-Isenburg	4	1424	West
Dreieich	4	2220	West
Langen	3	1690	West
Egelsbach	1	597	West
Gesamt	43	22539	



Familienunterstützung FUD Jahresvergleich

Jahr	Nutzer pro Region					außerhalb	Gesamt
	Nord	Ost	Süd	West			
2006	36	31	34	31			132
2007	41	32	44	39	22		178
2008	45	32	48	41	17		183
2009	60	43	52	48	7		210
2010	66	52	51	56	8		233
2011	63	60	56	56	8		243
2012	62	55	53	55	10		235
2013	64	58	56	50	3		231
2014	65	62	58	51	6		242
2015	71	65	48	48	8		240
							0
							0

Wohnorte der Nutzer

	Nutzer	Stunden	Region
Offenbach	71	10235	Nord
Mühlheim	19	2717	Ost
Obertshausen	23	2342	Ost
Hainburg	14	1462	Ost
Seligenstadt	8	603	Ost
Mainhausen	1	238	Ost
Heusenstamm	5	820	Süd
Dietzenbach	25	3037	Süd
Rodgau	13	965	Süd
Rödermark	5	360	Süd
Neu-Isenburg	11	1764	West
Dreieich	17	1656	West
Langen	14	1425	West
Egelsbach	6	634	West
außerhalb	8	235	
Gesamt	240	28493	

Gruppenveranstaltungen Übersicht über das Angebot

	Gruppe	Alter	Anzahl der Veranstaltungen	Veranstaltungstage pro Jahr	Std. je Termin	Stunden im Jahr	Tln im Schnitt	angemeldete TN
1	Spiel und Bastelwerkstatt (4x an 2 Standorten)	6-18	10	10	5	50	10,5	19
2	Sonntagstreff	Ab 18	9	9	7	61	10	24
3	Freizeitgruppe	Bis 30	10	10	5	50	8	11
4	Rambazamba	Ab 30	7	7	5	35	6	10
5	Party-Zeit	Ab 18	10	10	4	39	7	21
6	MiMaSa	6-12	7	7	5	35	5	10
7	ATI-Betreuung	Kleinkindalter	3	3	3	8,5	2	4
8	Seminar Aufbruch ins Erwachsen sein(3x in Großgruppe)	16-25	18	18	4	80	6	12



9	Sommerfest der Erwachsenen Gruppen	Ab 18	1	1	5	5	8	8
10	PB Schule Heusenstamm	7-19	1	74	3	215	6	11
11	Nachmittagsbetreuung Langen	6-19	1	112	4,5	450	5	13
12	Nachmittagsbetreuung Offenbach	6-17	1	189	4	744	9	28
13	Ferienspiele Winter Kids + Jugendliche Offenbach	8-16	1	5	5	25	10	10
14	Ferienspiele Winter Kids + Jugendliche Langen	8-16	1	5	5	25	11	11
15	Ferienspiele Ostern Jugendliche Offenbach	14-18	1	4	5	20	5	6
16	Ferienspiele Ostern Jugendliche Langen	14-19	1	4	5	20	7	8
17	Ferienspiele Ostern Kids Offenbach	7-13	1	4	5	20	10	10
18	Ferienspiele Ostern Kids Langen	7-13	1	4	5	20	7	7
19	Integrative Ferienspiele Ostern Egelsbach	9-13	1	5	5	25	5	5
20	Ferienspiele Sommer Kids Langen (1)	9-13	1	5	5	25	7	8
21	Ferienspiele Sommer Kids Langen (2)	9-13	1	5	5	25	7	7
22	Ferienspiele Sommer Kids Offenbach (1)	8-12	1	5	5	25	8	9
23	Ferienspiele Sommer Kids Offenbach (2)	8-12	1	5	5	25	8	8
24	Ferienspiele Sommer Jugendliche Offenbach (1)	11-18	1	5	5	25	13	13
25	Ferienspiele Sommer Jugendliche Offenbach (2)	11-18	1	5	5	25	12	13
28	Ferienspiele Herbst Jugendliche Offenbach	11-18	1	5	5	25	12	13
29	Ferienspiele Herbst Kids Langen	9-12	1	5	5	25	8	8
30	Ferienspiele Herbst Kids Offenbach	8-12	1	5	5	25	12	12
31	Freizeitwoche	19-57	1	7	7	47,5	6	13
32	Schatzkisten-Veranstaltungen	18-	4	4	4	15	15	26

99

537



Fahrdienst

km Laufleistung

Jahr	km
2006	104.531
2007	100.198
2008	136.614
2009	168.243
2010	179.178
2011	129.086
2012	126.323
2013	130.781
2014	127.470
2015	114.529

Anzahl der Nutzer

Stadt	Kreis
54	38

Kostenträger im Fahrdienst

	km 2008	km 2009	km 2010	km 2011	km 2012	km 2013	km 2014	km 2015
Arbeitsamt	7.965	18.402	17.789	16.743	15.213,50	13.321,00	10.113	17.987,00
Krankenkasse	1.538	2.052	1.421	858	1757,1	1156	1148	1.712,00
BG	234	504	276	300	468	612	612	816
Fraternität					373	0	0	0
Lebensräume	2.628	3.040	4.362	1.164	642	948	1230	462
Lebenshilfe							192	320
Kreis OF	8.828	8.455	4.549	1.326	1890	4672	6044	6.468,00
Privat	16	105	707	870	409,5	441	1117	556
Stadt OF	6.564	10.331	10.695	7.487	4757	4241	6500	1.708
WA Dietzenbach	90	88	93	0	0	80	0	0
WA Langen	880	1.480	1.720	280	0	0	0	0
LWV		532	1.327	580	0	0	882	2.484,00
Stadt B.Homburg		5760	0	0	0	0	0	0
WA Offenbach			0	112	0	0	0	0
Förderverein Lebens- bilder						1940	0	0
Senioren C. Vitanas							138	120
Seniorenzentrum OF						84	2199	864
Sonstige								0
Gesamt	28.743	50.749	42.939	29.720	25.510	27.495	30.175	33.497

Gez. Ingrid Schmalhorst-Behrendt